

Das Böse im Guten...

Von Dereks_Hexchen

Kapitel 10: So sieht man sich wieder

Da kam er auch schon, der Brief von Hogwarts.

Wir wussten das ein Brief kommen würde, denn meine Mum war schon dort, also warum sollte ich keinen bekommen.

Ja auch meine Arroganz stieg und das obwohl ich nur 11 Jahre alt war.

Ich kam am Bahnhof, am Gleis 9 $\frac{3}{4}$ an und sah auch Draco dort.

Durch die Massen am Bahnhof entdeckte er mich nicht, was ich praktisch fand, so konnte ich ihn überraschen.

Ich ging schon in den Zug und setzte mich ein Abteil.

Mit einem Buch vor dem Gesicht saß ich am Fenster und las etwas.

Als sich die Abteile so füllten kam auch Draco mit seinem Anhang herein.

„Hey Draco das Abteil ist so gut wie leer, soll ich es frei machen?“

„Mach das Crabbe!“

„Hey..du hast gehört was er gesagt hat! Mach das Abteil frei!“

Ich schaute vom Buch auf und grinste einfach nur.

„Solltest du den Mumm haben kannst du mir gerne versuchen mich hier raus zu bekommen, aber ich rate dir von ab! und Hey Draco, lange nicht mehr gesehen!“

Das war's dann auch schon.

Ich nahm das Buch wieder hoch und las weiter.

„Was erlaubst du dir eigentlich?!“

Bevor Crabbe handeln konnte symbolisierte Draco ihm das er das lassen soll.

„Verena, so sieht man sich wieder!“

„Scheint so!“

Draco setzte sich mit rein und Goyle sein anderer Begleiter setzte sich dazu.

Crabbe schaute einfach nur verwirrt und tat es ihnen gleich.

„Es war klar dass du auch nach Hogwarts gehen wirst, da hab ich gar nicht dran gedacht.“

„Warum hättest du auch dran denken sollen?“

„Sag mal...wie redest du eigentlich mit ihm?“ mischte sich Crabbe wieder ein.

„Aus Fifi...deine Meinung interessiert mich nicht, ich rede mit ihm wie ich will.“

„Uh..du hast ja einen große Klappe bekommen!“

„Dein Werk!“

„Hab ich gut gemacht.“

„Wenn du das sagst...“

Ich ließ die ganze Zeit das Buch oben und las weiter.

Die Fahrt über stecke Crabbe immer wieder was ein und Draco merkte langsam auch wie groß meine Klappe geworden war, denn selbst er durfte sich Dinge anhören.

In Hogwarts wurden wir in ein Haus gesteckt, Slytherin.

Sollte ich etwa Aufpasserin spielen?

Oder hatte er mich durch den Wandel unserer Freundschaft zu dem gemacht was am besten nach Slytherin passt?

Das er dahin kam war klar, sein Vater hätte wohl einen Aufstand wenn nicht.

Im Ersten Jahr lernte ich auch Harry Potter kennen und seine Freunde, Ronald Weasley und Hermine Granger.

Draco hasste sie, Ron weil er ein Weasley war, laut seinem Vater ein Abschaum und eine Schande für die „reinen“ Zaubererfamilien und Hermine weil sie laut ihm und seinem Vater ein „Schlammblut“ war, also eine Zauberin mit Muggeln als Eltern.

Sehr oberflächlich musste ich sagen, denn Hermine war eigentlich recht nett.

Auch Harry und Ron waren es eigentlich, aber sein Vater war nun mal anderer Meinung, also war dies auch seine...